



Krankenhaus Winsen als "Babyfreundliche Geburtsklinik ausgezeichnet

Krankenhaus Winsen als "Babyfreundliche Geburtsklinik" ausgezeichnet
Initiative-Geschäftsführerin Meese: "Babyfreundlich steht für Qualität in der Geburtshilfe".
Niedersachsen jetzt bundesweit Nummer Zwei mit NRW bei "Babyfreundlich". Das Krankenhaus Winsen erhält heute das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Geburtskliniken mit dieser Auszeichnung verwirklichen die B.E.St.-Kriterien, die auf den internationalen Vorgaben von WHO und UNICEF beruhen. "B.E.St. steht für 'Bindung', 'Entwicklung' und 'Stillen'". Diese Kriterien seien wissenschaftlich fundiert und ermöglichen die effektive Förderung der Bindung zwischen Mutter und Kind, der kindlichen Entwicklung und des Stillens, unterstrich Gisela Meese, Geschäftsführerin der WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich", bei der Übergabe des Auszeichnungszertifikats. "Die Auszeichnung Ihres Hauses als 'Babyfreundliche Geburtsklinik' beinhaltet die Herausforderung, hervorragende Betreuungsqualität zu gewährleisten und unterstützt Sie bei Ihrem Bemühen, den innigen Kontakt zwischen Mutter und Kind zu fördern. 'Babyfreundlich' steht für Qualität in der Geburtshilfe". Dies sei für viele werdende Eltern ein wichtiges Argument, ihr Kind dort zur Welt zu bringen. "Deshalb entscheiden sich immer mehr werdende Eltern für 'Babyfreundlich'", betonte Meese. Das Krankenhaus Winsen gehört jetzt zu den 81 Babyfreundlichen Geburts- und Kinderkliniken bundesweit und ist das elfte Haus in Niedersachsen mit dem internationalen Qualitätssiegel.
Sehr stolz / Fundiertes Stillmanagement / eigene Broschüren unterstützen Beratung
"Mit großem Stolz nehmen wir diese internationale Auszeichnung entgegen, mit der die besonderen Leistungen unserer babyfreundlichen Geburtshilfe bei der Betreuung von Mutter und Kind gewürdigt werden", betonte der Chefarzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Dr. med. Johannes Klemm. Die Klinik verwirklichte die Anforderungen der "B.E.St.-Kriterien für eine Babyfreundliche Geburtsklinik" in der täglichen Arbeit. "Besonderen Wert legen wir auf die Förderung der Mutter-/Eltern-Kind-Beziehung". Dafür werde das Team ständig geschult und die Fortbildungsinhalte erfolgreich in die Praxis umgesetzt. "Das Personal der Geburtshilfe verfügt über hervorragendes theoretisches und praktisches Wissen im Stillmanagement", so Dr. Klemm. Auch würden alle Frauen, die die Hebammen-Sprechstunde nutzten, über die Bedeutung und Praxis des Stillens informiert. "Für die werdenden Eltern und Wöchnerinnen liegt unsere ansprechend gestaltete neue Stillbroschüre vor. Sie erhält alle erforderlichen Informationen", unterstrich der Chefarzt. Auch Mütter, die nicht stillen möchten, seien willkommen, da nicht gestillte Kinder von der Bindungsförderung besonders profitierten. "Die Eltern können sich mit unserer Publikation 'Bindung, Entwicklung, Flaschennahrung' bestens über die bindungsfördernde Flaschenfütterung in einer Babyfreundlichen Geburtsklinik informieren".
Unterstützung beim Anlegen / Hautkontakt direkt nach Geburt / hohe Stillquote
"Wir leiten unsere Wöchnerinnen gezielt an, wie sie ihre Kinder korrekt anlegen können". Diese Praxis werde von den Müttern gut angenommen und selbstverständlich umgesetzt, unterstrich Dr. Klemm. "Wir sind stolz darauf, dass wir durch diese gezielte Unterstützung die sehr hohe Stillquote von ca. 95 Prozent bei den Müttern erzielen", so der Chefarzt erfreut. Vorbildlich sei auch die Praxis des Hauses es den Müttern zu ermöglichen, unmittelbar nach der Geburt Hautkontakt mit ihrem Baby zu haben, mindestens eine Stunde lang oder bis das Baby das erste Mal gestillt wurde, so der Chefarzt abschließend.
Niedersachsen jetzt bundesweit Nummer Zwei bei "Babyfreundlich" mit NRW
Niedersachsen ist jetzt bundesweit die Nummer Zwei bei "Babyfreundlich": Von insgesamt 81 Geburts- und Kinderkliniken mit der internationalen Auszeichnung gibt es elf Häuser in diesem Bundesland genau wie in Nordrhein-Westfalen, mehr hat nur noch Baden-Württemberg (16).
Die WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundlich"
Die WHO/UNICEF-Initiative setzt sich für die Verbreitung des Qualitätssiegels "Babyfreundlich" in Deutschland ein und zertifiziert Geburts- und Kinderkliniken. Grundlage der Zertifizierung sind die B.E.St.-Kriterien. Wenn Kliniken diese Kriterien nachweislich in ihrer Routine umgesetzt haben, erhalten sie das Qualitätssiegel "Babyfreundlich". Babyfreundliche Einrichtungen sind auch an der Auszeichnungsurkunde von WHO und UNICEF mit dem Picasso-Motiv "Maternité" zu erkennen. Für werdende Eltern ist dies eine wertvolle Orientierungshilfe bei der Auswahl einer geeigneten Klinik. In Deutschland sind bereits 126 Geburts- und Kinderkliniken Mitglied der Initiative, 81 davon sind als "Babyfreundlich" zertifiziert. Nach aktuellen Studien begünstigen sie die Mutter-Kind-Bindung.
WHO/UNICEF-Initiative "Babyfreundliches Krankenhaus"
Jan-Wellem-Str. 6
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04/40 45 90
Telefax: 0 22 04 / 40 45 92
Mail: info@babyfreundlich.org
URL: www.babyfreundlich.org
de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=547210" width="1" height="1">

Pressekontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

babyfreundlich.org
info@babyfreundlich.org

Firmenkontakt

WHO/UNICEF-Initiative ?Babyfreundliches Krankenhaus

51429 Bergisch Gladbach

babyfreundlich.org
info@babyfreundlich.org

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage